

	<p>Objekt: Hierapolis (Bambyke)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18217261</p>
--	--

Beschreibung

Atargatis, auch Dea Syria, war eine der phrygischen Kybele ähnliche syrische Gottheit mit einem bedeutenden Tempel in Hierapolis-Bambyke. Die Identifizierung der Göttin ist nur aufgrund der erklärenden Aufschrift möglich, ohne diese gleicht das Münzbild dem eines Manteljünglings. Aber auch so bleibt die Benennung nicht ohne Zweifel, denn Seyrigs Beobachtung 'Atargatis de formes, à vrai dire, très viriles' ist zuzustimmen, sie befriedigt aber nicht. In der Reihe der Atargates-Darstellungen auf Münzen bleibt diese auch aufgrund der beigeestellten Sphingen isoliert. Die Möglichkeit, dass Münzlegende und Münzbild nicht übereinstimmen, sollte in diesem Fall in Erwägung gezogen werden. Der Name Alexander in aramäischer Schrift auf der Rückseite der Münze bezieht sich auf Alexander den Großen, zu dessen Lebzeiten diese Münzen geprägt wurden. Leo Mildeberg sieht in der Erwähnung von Alexanders Namen ein Zeichen des Respekts und der Ehrerbietung an dem neuen Großkönig.

Vorderseite: Atargatis (?) sitzt auf einem Thron, einen Zweig in der erhobenen l. Hand und ein Zepter in der r. Hand haltend, in Dreiviertelansicht nach l. Auf jeder Seite eine sitzende Sphinx.

Rückseite: Ein Löwe reißt einen nach r. fliehenden Hirschen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.47 g; Durchmesser: 18-23 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

330-325 v. Chr.

wer

	wo	Manbidsch
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	G. Duruflè
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. Seyrig, Le monnayage de Hiérapolis de Syrie a l'époque d'Alexandre, Revue Numismatique 1971, 21 Nr. 12 Taf. 2 (dieses Stück).
- K. Regling, Dynastienmünzen von Tyana, Morima und Anisa in Kappadokien, ZfN 42, 1935, 19 Taf. 1,12 (dieses Stück).
- L. Miltenberg, A Note on the Coinage of Hierapolis-Bambyce, in: M. Amandry - S. Hurter (Hrsg.), Travaux de numismatique grecque offerts à G. Le Rider (1999) 284 Nr. 32 Taf. 27,34 (dieses Stück)..